



Berlin, 26. Februar 2013

Deutschlandpremiere des Films „GOLD – Du kannst mehr als Du denkst“

In Hamburg findet heute Abend die Deutschlandpremiere des Films „GOLD – Du kannst mehr als Du denkst“ statt. Der Film erzählt die Lebensgeschichten und sportlichen Leistungen dreier Spitzenathleten mit Behinderung.

Über ein Jahr hat das Filmteam um Michael Hammon die querschnittsgelähmte deutsche Schwimmerin Kirsten Bruhn, den blinden kenianischen Marathonläufer Henry Wanyoike und den australischen Rennrollstuhlfahrers Kurt Fearnley auf ihrem Weg zu den Paralympischen Spielen London 2012 begleitet. Schirmherren des am 28. Februar in den Kinos anlaufenden Films sind Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich und der Sonderbeauftragter der Vereinten Nationen für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung, Willi Lemke.

Bundesinnenminister Dr. Friedrich erklärt anlässlich der heutigen Filmpremiere: „Der Enthusiasmus und die persönlichen Höchstleistungen der paralympischen Athletinnen und Athleten in London haben mich tief beeindruckt. Ihre Einstellung zum Sport und zum Leben allgemein ist mitreißend und vorbildlich.“

Verantwortlich: Jens Teschke

Redaktion: Markus Beyer, Dr. Mareike Kutt, Hendrik Lörger, Dr. Philipp Spauschus

Pressereferat im Bundesministerium des Innern, Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

E-Mail: presse@bmi.bund.de www.bmi.bund.de, Telefon: 030/18681-1022/1023/1089 Fax: + 49 30/18681-1083/1084

Die Förderung des Sports von Menschen mit Behinderung ist weiterhin ein wichtiges sportpolitisches Anliegen der Bundesregierung. So steht die weltweite Umsetzung des „Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ im Sport auf der Agenda der 5. Welt-sportministerkonferenz, die vom 28. bis 30. Mai in Berlin stattfinden und vom Bundesministerium des Innern gemeinsam mit der UNESCO ausgerichtet wird. Auf der Konferenz werden Minister und hochrangige Regierungsvertre-ter aus rund 200 UNESCO-Mitgliedstaaten sowie Entscheidungsträger aus Sport und Nichtregierungsorganisationen zusammen kommen. Ziel der Konfe-renz ist es, die Werte des Sports zu stärken, damit dieser seiner Rolle als Motor gesellschaftlicher Entwicklung gerecht werden kann.

Unter dem Titel „Zugang zum Sport als grundlegendes Recht für alle“ befasst sich die Konferenz auch mit der Umsetzung der VN-Konvention im Sport. Hierbei geht es darum, die Rahmenbedingungen für den Zugang zum Sport von Menschen mit Behinderung weltweit zu verbessern.

„Inklusion ist ein wichtiges Thema, im Sport wie in unserer gesamten Gesell-schaft“, so der Bundesinnenminister. „Bei der Weltsportministerkonferenz will ich die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Sport voranbringen.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.mineps2013.de sowie unter www.bmi.bund.de.